

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Englisch Sekundarstufe II, Ausgabe: 60

Titel: Sugar - The Silent Killer (22 S.)

ProduktHinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Vorüberlegungen

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

- Die Schülerinnen und Schüler werden angeregt, darüber nachzudenken, woher das Problem der Fettleibigkeit in vielen Ländern der Welt, auch in Deutschland, rührt.
- Sie eignen sich Wissen an über neueste Forschungsergebnisse zur vermutlichen Rolle von Zucker – nicht nur bei der Entstehung von Karies, sondern auch bei Adipositas, Diabetes und Herz-Kreislauf-Erkrankungen.
- Sie diskutieren über das Problem und reflektieren es aus ihrem eigenen Lebenswissen heraus.
- Sie nutzen dabei fächerübergreifendes Wissen.
- Sie wenden verschiedene Lese- und Präsentationstechniken an, darunter shared reading und mediation.

Anmerkungen zum Thema:

Seit mehreren Jahrzehnten wird das Problem von **Übergewicht und Fettleibigkeit** (Adipositas) weltweit immer akuter. Zugleich fragen sich nicht nur die Wissenschaft, sondern auch die Medien und vor allem die Betroffenen, wo die Gründe dafür liegen. An der übermäßigen Fettaufnahme kann es nicht allein liegen. In vielen Ländern, so auch in den USA und in Deutschland, wird vor allem im Kindes- und Jugendalter der Fettkonsum – zumindest in staatlichen Einrichtungen – kontrolliert und es hat eine diesbezügliche Aufklärung schon gegriffen. Auch mangelnde Bewegung (z.B. im Vergleich mit früheren Generationen) kann nicht die (alleinige) Ursache sein – dafür werden in den Industrieländern zu viele Möglichkeiten der sportlichen Betätigung angeboten und genutzt.

In den letzten Jahren kristallisiert sich jedoch ein bisher nur ungenügend berücksichtigter möglicher Verursacher heraus: der **Zucker**.

“Die ganz normalen Sachen enthalten beim genauen Hinsehen plötzlich Zucker, die Dose mit Maggi Ravioli ‘in pikanter Sauce’, die Pfanni-Semmelknödel Der Klassische, die Maggi Buchstabensuppe auch und die 5-Minuten-Terrine Gulasch-Topf, die Knorr Fix Hackbällchen Toscana. Die ganzen Klassiker der Industrienahrung: Alles wird unmerklich versüßt. Die Pizza, wie die Original Wagner Steinofen Pizza Salami. Der Fisch, wie das Iglo-Schlemmer-Filet Picante mit der Aufschrift ‘100 Prozent Filet’ – der Zucker steht nur im Kleingedruckten. Neuerdings sogar die Suppenliebe Hühnersuppe von Knorr, Slogan: ‘Guter Geschmack ist unsere Natur’, mit dem Versprechen: ‘Natürlich ohne geschmacksverstärkende Zusatzstoffe’. Der Zucker zählt da ja nicht. Da scheint es plausibel, wenn Experten schätzen, dass nahezu jedes zweite Nahrungsmittel im Supermarkt irgendeine Form von Zucker enthält. [...] ‘Wer nascht, weiß, was er tut’, sagt Andreas Land, der Chef der Keksfabrik De Beukelar (‘Prinzenrolle’) in der *Lebensmittelzeitung*: ‘Süßes ist ein Teil der Lebensfreude.’ [...] Jetzt nascht aber plötzlich auch der, der das eben nicht weiß, der nur ein Schweinegulasch von Rewe essen will oder die vegetarischen Würstchen. [...]

Nur knapp 17 Prozent des Zuckers, den die Deutschen verspeisen, kaufen sie selbst im Laden. 83,1 Prozent verzehren sie als zugesetzten, häufig auch ‘versteckten’ Zucker.”

(Quelle: Grimm, Hans-Ulrich: *Garantiert gesundheitsgefährdend. Wie uns die Zucker-Mafia krank macht*, Droemer Verlag, München 2013, S. 34/35)

Die Unterrichtseinheit **“Sugar – The Silent Killer”** führt die Schüler in dieses Problemfeld und die **neuesten Forschungsergebnisse** dazu ein, ohne abschließende Resultate anbieten zu können. Vielmehr erhalten die Schüler überraschende Einblicke in die **Allgegenwart der verschiedenen Zuckerformen** in nahezu jedem Lebensmittel, lernen zu unterscheiden zwischen natürlichen und additiven Zuckern und werden auf diese Weise angeregt, ihren eigenen Zuckerkonsum zu beobachten und zu hinterfragen.

5.59

Sugar – The Silent Killer

Vorüberlegungen

Literatur und Internetseiten zur Vorbereitung:

Grimm, Hans-Ulrich: Garantiert gesundheitsgefährdend. Wie uns die Zucker-Mafia krank macht, Droemer Verlag, München 2013

Grimm, Hans-Ulrich: Die Suppe lügt, Klett-Cotta, Stuttgart 2005

<http://www.wisegeek.com/what-is-natural-sugar.htm>

(Hier findet sich eine Vielzahl von leicht verständlichen, aber wissenschaftlich exakten Informationen zum Thema Zucker.)

<http://www.youtube.com/watch?v=dBnniua6-oM>

(Videosequenzen mit dem amerikanischen Professor Robert Lustig, der das Zuckerproblem auf sehr anschauliche und wissenschaftlich begründete Weise darstellt.)

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Introduction
2. Schritt: Things You Should Know about Sugar

Autor: Dr. Rainer H. Berthelmann, Oberstudiendirektor a.D., geb. 1945, studierte Anglistik und Slawistik in Berlin. Neben seinen umfangreichen publizistischen Tätigkeiten als Buchautor sowie als Autor und Herausgeber für Unterrichtsmaterialien (vorwiegend *social studies* zu verschiedenen Regionen, *dictionaries* und *grammar*) ist er als Vorsitzender des Fachverbandes Englisch und Mehrsprachigkeit (E&M) in Sachsen-Anhalt sowie als Präsident des Gesamtverbands Moderne Fremdsprachen (GMF) aktiv.

Wenn Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern das Thema Ernährung ausführlicher beleuchten möchte, empfehlen wir Ihnen die Unterrichtseinheit 5.53 *Does Our Food Make Fat?* (aus Ausgabe 54 dieser Reihe).



Ihnen fehlt diese Einheit in Ihrer Sammlung? Dann nutzen Sie die Ihnen als Abonnent(in) zur Verfügung stehende Möglichkeit zum **Gratis-Download** (vgl. Umschlagseiten 2 und 4 Ihrer Print-Ausgabe) von der Online-Datenbank des Olzog Verlags: www.edidact.de.

Einen Fragebogen zu Koch- und Essgewohnheiten sowie einen kritischen Text zum Thema Diäten für Jugendliche, inklusive *comprehension test* und Lösungen (jeweils aus UE 5.53 entnommen), finden Sie als **Bonusmaterial** (= **M 5** sowie **M 6**_(1.4)) in der digitalen Version der vorliegenden Unterrichtseinheit auf www.edidact.de unter Sekundarstufe → Englisch Sekundarstufe II → Current Topics – Aktuelle Themen.

Der Download ist für Sie als Abonnent(in) kostenlos!

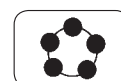
Unterrichtsplanung

1. Schritt: Introduction

Den Einstieg in das Thema bildet eine Sammlung von **Zitaten** verschiedener Persönlichkeiten zum Thema "Zucker" (vgl. **Texte und Materialien M 1₍₁₎**). Darin spiegelt sich die ganze Bandbreite von extensivem Zuckergenuss bis hin zur kontrollierten Aufnahme von Zucker. Es dominiert jedoch letztendlich die Einsicht, dass es gesünder sei, nicht zusätzlich zu den zahlreichen in Nahrungsmitteln versteckten Zuckern noch viel mehr Zucker in Form der gängigen "süßen Verführungen" zu sich zu nehmen.



Das **Assignment** regt zu einer *Diskussion* an: Was wird in den Äußerungen über Zucker gesagt und worin besteht ihre verallgemeinerungswürdige Botschaft? Die Ergebnisse können an der *Tafel* festgehalten werden, an der dann auch das Thema der Unterrichtseinheit angeschrieben wird.



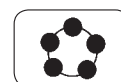
In **Texte und Materialien M 1₍₂₎** werden den Schülern zwei **Abbildungen** vorgelegt. In den **Assignments** dazu erhalten die Schüler drei Aufgaben.



Aufgabe 1 besteht in der Beschreibung der Abbildung von drei Coca-Cola-Behältern und der vor ihnen aufgebauten Menge an Zuckerwürfeln. Außerdem sollen die Schüler mitteilen, inwieweit die Aussage über die in der Cola enthaltenen Zuckermengen für sie überraschend ist.



Aufgabe 2 schließt daran an und fordert zu einem *Unterrichtsgespräch* darüber auf, was die im Foto wiedergegebene Botschaft für jeden Schüler persönlich bedeuten kann.



In **Aufgabe 3** erhalten die Schüler ein weiteres Foto bzw. eine Fotomontage, die sie interpretieren sollen. Sie werden mit der karikierenden Collage auf die Gefährlichkeit von zu viel Zucker aufmerksam gemacht.



Die wenigen Zeilen von **Texte und Materialien MW 2₍₁₎** geben eine Einführung in die **verschiedenen Formen von Zucker**. Je nach Ermessen der Lehrkraft kann dieser Text im *Unterrichtsgespräch* auch teilweise übersetzt werden. Er bildet die fachliche Grundlage für das Verständnis der folgenden Aufgaben.

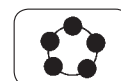


In den **Annotations** zu den naturgemäß sehr fachspezifisch orientierten Texten dieser Unterrichtseinheit erhalten die Schüler eine Reihe von Erläuterungen, gelegentlich auch Übersetzungen ins Deutsche. Gegebenenfalls kann zusätzlich eine Zusammenarbeit mit den Fächern **Biologie** bzw. **Chemie** angestrebt werden.



Zur Festigung der in **MW 2₍₁₎** auftretenden Fachtermini und ihrer Bedeutung (in beiden Sprachen) dienen in den **Assignments** zwei Aufgaben.

Aufgabe 1 besteht in einer einfachen Verständniskontrolle, die die Form eines *Unterrichtsgesprächs* hat. Die Schüler sollen benennen, welche zwei Zuckerarten der Autor des kurzen Textes unterscheidet, und sagen, wo diese vorkommen.



Aufgabe 2 wiederholt und festigt neun Begriffe, die unterschiedliche Erscheinungsformen von Zucker bezeichnen. Die Schüler sollen kurze *Definitionen* selbst finden bzw. aus *Nachschlagewerken* oder dem *Internet* entnehmen und in die Tabelle eintragen. Alternativ können sie sich eine eigene Tabelle dazu erstellen. An dieser Stelle bietet sich eine fächerübergreifende Kooperation ganz besonders an.



5.59

Sugar – The Silent Killer

Unterrichtsplanung



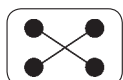
Zu beiden Aufgaben werden in **Texte und Materialien MW 2₍₂₎** ausführliche **Lösungsvorschläge** gegeben. Dabei gehen die Hinweise zu **Aufgabe 1** insofern über den Text hinaus, als hier zur Hintergrundinformation für die Lehrkraft neben den textbezogenen Lösungen auch zwei der Fachliteratur entnommene Definitionen angeführt werden.



2. Schritt: Things You Should Know about Sugar



Der längere Artikel von **Texte und Materialien MW 3₍₁₊₂₎** fasst die **neuesten Erkenntnisse** zur Rolle des Zuckers in zehn Aussagen zusammen, die zum Teil appellativen, zum anderen Teil deskriptiven Charakter haben.



Dieser Text eignet sich sehr gut für die Lektüre in Form eines **shared reading**. Kleine **Schülergruppen** (oder einzelne Schüler) erhalten jeweils einen Paragraphen und die dazu eigens ausgewiesenen **Annotations** (vgl. **MW 3₍₃₎**). Das Ausschneiden der Textabschnitte können die Schüler selbst übernehmen.

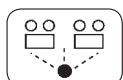


Etwas umfangreicher sind die **Assignments** dazu (vgl. **MW 3₍₄₎**). Sie werden der ganzen Klasse zu Beginn der Arbeit mit diesem Text vorgelesen und/oder auf **OHP-Folie** vorgelegt.



Aufgabe 1 ist eine Anweisung zur Herstellung der *Sozialform*. Die Lehrkraft entscheidet selbstständig, ob sie dem Vorschlag folgen möchte oder eine andere Form bevorzugt.

Aufgabe 2 regt die Schüler an, von ihrem kleinen Text eine Inhaltsangabe in Stichpunkten vorzunehmen, mit deren Hilfe sie später den Inhalt ihrer Lektüre vorstellen sollen.



Aufgabe 3 ist die Anweisung zur *Präsentation* der Inhaltsangaben. Auch hier kann die Lehrkraft die Präsentationsform variieren. Die vortragenden Schüler haben die Aufgabe, sich so auszudrücken, dass der Rest der Klasse sie versteht. Gegebenenfalls müssen neue Vokabeln eingeführt werden (an der *Tafel* oder mündlich).



Aufgabe 4 erteilt den Schülern die *Höraufgabe* und erwartet wiederum, dass sie sich – diesmal von einem gehörten Text – Notizen anfertigen. Damit üben die Schüler sowohl die visuelle als auch die auditive Informationsaufnahme.



Zur Verständniskontrolle werden den Schülern in **Aufgabe 5** zehn Statements vorgelegt, deren Richtigkeit (*true, false*) sie beurteilen sollen. Die falschen Aussagen sind zu korrigieren.



In **Texte und Materialien MW 3₍₅₎** findet die Lehrkraft Hinweise und insbesondere einen ausführlichen **Lösungsvorschlag** für die letzte Aufgabe, einschließlich der richtiggestellten Aussagen.



Den Abschluss dieser kurzen Unterrichtseinheit bildet die **Mediationsaufgabe** von **Texte und Materialien M 4₍₁₊₂₎**. Den Schülern wird hier ein längerer deutscher Text zum Thema vorgelegt (ein Ausschnitt aus einem sehr langen Artikel in der Zeitschrift "Der Spiegel"). Dazu erhalten die Schüler in den **Assignments** vier Aufgaben.